



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2022/23 Ausgabe 18 30.6.2023 27. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199

Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>

E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

Befreiungen fürs Tänzelfest

M. Liebau – Am Tänzelfest-Montag, 17.7., endet der Unterricht um 11:05 Uhr. Alle Schüler, die am Umzug teilnehmen, sollten rechtzeitig zu ihrem Treffpunkt kommen. Wer eine darüberhinausgehende Befreiung benötigt, möge dies bitte möglichst rasch bei der Schulleitung schriftlich beantragen.

Religions-/Ethikunterricht im Schuljahr 2023/24

M. Liebau – Sollte ein Wechsel von Ethik zum katholischen oder evangelischen Religionsunterricht oder umgekehrt im nächsten Schuljahr gewünscht werden, so ist dies rechtzeitig im Vorfeld bei der Schulleitung zu beantragen. Der schriftliche Antrag der Erziehungsberechtigten bzw. der volljährigen Schüler ist (formlos, d.h. in eigenen Worten) **bis spätestens 28.7.** an Herrn Liebau zu richten.

Hinweis für das kommende Schuljahr: Schüler der zukünftigen 11. Jahrgangsstufe, die am Ende des Schuljahres 2023/24 einen Wechsel von Jahrgangsstufe 11 nach 12 anstreben, müssen eine Prüfung über den gesamten in der 11. Jahrgangsstufe behandelten Stoff des neu gewählten Fachs ablegen.

Bewirb dich für Begabungskurse!

„Biologische Vielfalt“

Dr. M. Eiblmaier – Auch im Schuljahr 2023/24 wird der Begabungskurs „Biologische Vielfalt entdecken - Theorie und Praxis“ für Schüler ab Jgst. 8 wieder am JBG angeboten werden. Ziel des Kurses ist es, durch intensive Beschäftigung mit der heimischen Fauna und Flora die im Biologieunterricht erlangten Artenkenntnisse zu vertiefen und zu erweitern. Schwerpunkt sind dafür mehrere halbtägige Exkursionen im Frühjahr/Sommer 2024, bei denen wir Pflanzen bestimmen und Tiere mit Hilfe biologischer Geräte einfangen, untersuchen und selbst bestimmen werden.

Auf den Fotos ist der diesjährige Kurs in einer Feuchtwiese bei der Mooshütte zu sehen, ebenso der Goldene



Scheckenfalter, eine seltene Schmetterlingsart, die auf solchen Feuchtwiesen lebt. In den Monaten zuvor bereiten wir uns intensiv auf diese Exkursionen vor, indem wir mit Bestimmungsschlüsseln, Büchern und Apps verschiedene

Artengruppen genauer in den Fokus rücken: Heuschrecken, Libellen, Schmetterlinge und weitere Gruppen nach den Interessen des Kurses.



Für Schüler, die schon einmal am Kurs teilgenommen haben, wird es vertiefende Bestimmungsübungen geben.

Auch neue Exkursionsziele sind geplant. Natürlich ist der Neueinstieg in den Kurs problemlos möglich. Erlebe die faszinierende Artenvielfalt von Bayerns Wiesen, Wäldern und Gewässern!

Bewerbungsschluss ist bereits der **13.7.2023**, das Anmeldeformular - auch für alle anderen Kurse - gibt es bei Herrn Mosny, Herrn Holz und mir sowie auf der JBG-Homepage.

„Filmtechnik(en) fürs Kino“

C. Mosny – Der Begabungskurs „Filmtechnik(en) fürs Kino“ wird auch nächstes Schuljahr wieder angeboten. Wir werden uns mit Techniken und Produktionsschritten beschäftigen, die man für eine professionelle Filmproduktion braucht und dann natürlich auch selbst Filme machen.

Weitere Informationen zum Angebot der Begabungsstützpunkte findet ihr auf den Plakaten im Schulhaus, der Homepage sowie bei Herrn Holz und mir. Die Anmeldung für nächstes Schuljahr läuft **jetzt bis zum 13.7.2023**.

It's time to say goodbye!

H. Tietje – Obwohl unsere Abiturienten im September 2021 noch mit geltenden Corona-Maßnahmen in die Oberstufe starteten, verlief ihre Zeit bis zum Abitur schon in deutlich ruhigeren Gewässern als es die vorhergehenden Jahrgänge erlebt hatten. Zwar mussten im Herbst und Winter 2021 noch Masken getragen und täglich in der ersten Stunde getestet werden und zudem drohte im Falle der Infektion eine längere Zwangspause vom Schulunterricht, aber man durfte wieder direkt neben einem Banknachbarn sitzen, zusammen in ein Buch schauen und in der Pause in Gruppen zusammentreffen. Eine Berlinfahrt hat es in der Q11 auch wieder gegeben, die zwar wegen der vierten oder auch fünften Corona-Welle von April auf den Juli 2022 verschoben wurde, aber immerhin stattgefunden hat. So war also schon vieles wieder beim Alten, denn die Schulaufgaben und Tests gab es auch wieder in der üblichen Anzahl und Häufigkeit und auf eine Günstiger-Regel sowie eine erweiterte Günstiger-Regel, wie in den früheren Corona-Jahrgängen, durfte von den diesjährigen Abiturienten keiner mehr hoffen. So verflug dann die Oberstufenzeit doch ziemlich schnell - vor allem in der Q12 - und die Abiturprüfungen kamen schneller als erwartet. „Oh, es ist schon März...!“ Der Frühling fiel aus, denn die Zeit zwischen den Osterferien und den Pfingstferien war vor allem durch Lernen, Konzentrieren, Vertiefen und durch Prüfungen geprägt. Aber dann begann für die allermeisten pünktlich mit dem Beginn der Pfingstferien die Zeit des „dolce far niente“. Und als dann mit dem 16.6. auch die letzten Prüfungen endgültig vorbei waren, schwappte die Begeisterung über das Bestehen auf das JBG über. Und dies im wahrsten Sinn des Wortes, denn mit dem Tag des Abistreiches haben sich die Absolventen offensichtlich vorgenommen, die Problematik des absinkenden Grundwasserspiegels ganz alleine zu beheben, indem sie das Gelände im und um das JBG intensiv wässerten. Mit ihrem Abi-Motto „TrAbi - 12 Jahre wenig Leistung, viel Verschleiß“ gingen sie am Tag des Abistreiches zu Werke und ließen ihrer Ausgelassenheit freien Lauf.

Seriöser wird es da schon am Freitag, 30.6., zugehen, wenn sich die Schulzeit dieses Schülerjahrgangs in der offiziellen Abiturfeier dem Ende zuneigt. Nach einem Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche (Beginn 14:00 Uhr) werden die Abiturienten ab 16:00 Uhr im festlichen Rahmen im Stadtsaal Kaufbeuren geehrt, belobt, mit ihren Zeugnissen ausgezeichnet und verabschiedet. Zu den Gastrednern und Laudatoren gehören neben dem obersten Repräsentanten der Stadt auch die Elternbeiratsvorsitzende des JBG, der

Schulleiter sowie eine Vertreterin der „Frank-Hirschvogel-Stiftung“, die die besten Abiturienten mit dem begehrten Stipendium auszeichnet. Dass das Motto auf dem Abi-T-Shirt („TrAbi - wenig Leistung, viel Verschleiß“) nicht unbedingt zutrifft, wird deutlich, wenn man die Ergebnisse dieses gesamten Jahrgangs ansieht: von den 109 Abiturienten, die das Zeugnis überreicht bekommen werden, haben 35 einen Durchschnitt mit einer Eins vor dem Komma erreicht, 13 davon blieben sogar unter der Marke von 1,51. Der Gesamtdurchschnitt dieses Jahrgangs liegt bei 2,31. Als Bester legte Constantin Zeller das Abitur am Jakob-Brucker-Gymnasium ab, dicht gefolgt von Magnus Petzenhauser und von Johannes Hausmann. Sie alle erzielten die Durchschnittsnote von 1,0.

Ganz unabhängig von den einzelnen Notendurchschnitten sind aber viele von den Abiturienten an ihre Grenzen gegangen, haben persönliche Höchstleistungen erbracht, unschätzbare Erkenntnisse über sich selbst gewonnen oder sich in einem ganz neuen Licht präsentiert. Zu allen diesen grandiosen Leistungen - ob sie erwartet oder völlig überraschend waren, ob sie die Persönlichkeit betreffen oder das schulische Wissen, ob sie direkt umsetzbar sind oder erst viel später gebraucht werden können - möchten wir allen Absolventen von Herzen gratulieren. „Congratulations“ und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg sowie für den beruflichen Werdegang wünscht Hiltrud Tietje aus dem OSK-Büro und die gesamte Schulgemeinschaft des JBG.

Die Besondere Prüfung 2023

J. Wahler (Beratungslehrer) – Schüler der Jahrgangsstufe 10, denen wegen der Note 6 in einem oder der Note 5 in zwei Vorrückungsfächern die Vorrückungserlaubnis nicht erteilt worden ist und die in den übrigen Vorrückungsfächern keine schlechtere Note als 4 erhalten haben, können durch die Besondere Prüfung (BP) den Mittleren Schulabschluss erwerben. Das einmal erworbene Recht zur Teilnahme an der BP bleibt erhalten, wenn bei Wiederholung der Jahrgangsstufe 10 nicht die erforderlichen Leistungen (s.o.) erzielt wurden. Eine Wiederholung der erfolglos abgelegten Prüfung ist nur einmal zulässig.

Die BP erstreckt sich einheitlich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und die jeweilige erste Fremdsprache (bzw. auf schriftlichen Antrag die zweite Fremdsprache, die dann auf dem Niveau der ersten Fremdsprache nachzuweisen ist) und wird in schriftlicher Form abgenommen. Die BP ist bestanden, wenn alle Prüfungsarbeiten mit mindestens der Note 4 bewertet wurden oder nur einmal die Note 5 und in einem anderen Fach dafür mindestens die Note 3 vorliegt. Mit der bestandenen BP wird der mittlere Schulabschluss, nicht jedoch die Oberstufenreife verliehen, d.h. das Bestehen der BP berechtigt nicht zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums. Für die Aufnahme an die FOS ist ein Notendurchschnitt von 3,33 oder besser erforderlich. Die Erziehungsberechtigten bzw. die volljährigen Schüler stellen den Zulassungsantrag beim JBG möglichst noch vor Ferienbeginn, jedoch spätestens eine Woche nach Aushändigung des Jahreszeugnisses.

Prüfungstermine: Deutsch: Mittwoch, 06.09.2023, 9-12 Uhr; Mathematik: Donnerstag, 07.09.2023, 9-11 Uhr; 1. bzw. 2. Fremdsprache: Freitag, 08.09.2023, 9-11 Uhr.

Die Prüfung findet heuer am **Gymnasium Füssen** statt. Da das Anforderungsniveau dieser zentralen Prüfung relativ hoch ist, ist eine fundierte Vorbereitung unabdingbar. Hilfestellung bieten die jeweiligen Fachlehrer sowie die Internetplattform „mebis-Landesmedienzentrum Bayern“ im Rahmen eines E-Learning-Programms (Anmeldung dazu unter <https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=19399> mit folgendem Zugang: Kennwort: Prüfung2023!) Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Änderungen in der Nutzungsordnung

M. Liebau – Im kommenden Schuljahr nimmt das JBG am Pilotprojekt „Digitale Schule der Zukunft“ teil. Aus diesem Grund wurden in der **Nutzungsordnung (Computer, Hardware, Software)** Änderungen vorgenommen, welche

die Nutzung digitaler Endgeräte betrifft. §7 wird teilweise neu gefasst:

§7 Gerätenutzung

(5) Ab Jahrgangsstufe 8 ist die Nutzung eines digitalen Endgeräts während des Unterrichts grundsätzlich erlaubt. Die aufsichtführende Lehrkraft kann die Nutzung untersagen.

(6) Entgegen § 7(1) ist ab Jahrgangsstufe 8 die Nutzung außerhalb des Unterrichts ausschließlich zu schulischen Zwecken in den zu Schuljahresbeginn bekanntgegebenen, ausgewiesenen Arbeitsbereichen erlaubt.

(7) Während der Nutzung gemäß § 7(5) und §7 (6) dürfen Lehrkräfte den Bildschirm einsehen.

Die neue Nutzungsordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2023/24 in Kraft und ist über die XGUI-Startseite abrufbar.

Erfolg im Landeswettbewerb Alte Sprachen

Dr. A. Weileder – Jedes Jahr findet für Oberstufenschüler der Landeswettbewerb Alte Sprachen statt: In insgesamt drei Runden werden die besten Altsprachler Bayerns ermittelt - für die drei besten winkt ein Stipendium der „Studienstiftung des deutschen Volkes“. In diesem Schuljahr fand die erste Runde, die aus einer Übersetzung eines lateinischen bzw. griechischen Textes mit kniffligen Zusatzaufgaben besteht, Anfang Februar statt. Der lateinische Text handelte davon, dass viele Menschen immer neue Gegenden aufsuchen, aber sie nirgends zur Ruhe kommen. Als Lösung wird nicht die weitere Suche nach gefälligen Orten, sondern der Einsatz für seine Mitmenschen empfohlen, der innere Befriedigung verleiht.

Von den knapp 1000 bayernweiten Teilnehmern wurden die 50 besten zur zweiten Runde zugelassen, die Anfang Oktober stattfinden wird. Theresa Stölzle aus der Q 11 hat heuer in der ersten Runde im Fach Latein so gut abgeschnitten, dass sie zur zweiten Runde zugelassen wurde. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr für den weiteren Wettbewerb viel Glück und Erfolg bzw. auf Lateinisch: Carissimae Theresae, tibi felicissime eveniat!

Danke für viele Blutspenden!

Janina Shafik (Elternbeirat) – Die diesjährige Blutspendeaktion am 15.6. war ein riesengroßer Erfolg. Der neue Veranstaltungsort, die Aula von Haus A, erwies sich als ideal. Die Beteiligung war enorm, von 124 Spendenwilligen konnten 108 Personen ihre Blutspende abgeben - das beste Ergebnis überhaupt. Auch zu erwähnen ist, dass davon ein Viertel Erstspender waren. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die nach der Spende angebotene Brotzeit (endlich durfte wieder vor Ort gegessen werden) fast komplett weg war. Nette Gespräche waren ein zusätzlicher positiver Nebeneffekt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bäckerei Körber und Gräfers Backstüberl sowie den Firmen Kaufland und V-Markt für die großzügige Unterstützung. Auch ein herzlicher Dank den Kuchenbäckern und Salatspenden sowie unseren beiden Hausmeistern, die beim Auf- und Abbau tatkräftig mitgeholfen haben. Auch nächsten Jahr werden wir wieder eine Blutspende-Aktion durchführen und wir freuen uns jetzt schon auf viele Teilnehmer.

Tag des Handwerks am 22.6.

Romy Röhrig (9b) – Erstmal Abi machen - und dann studieren? Für viele Jugendliche gibt es aber auch andere Optionen. Wieso nicht einfach einen Handwerksberuf lernen? Die 9. Jahrgangsstufe wurde deswegen zu einem Informationstag des Handwerks eingeladen. Zuerst ging es an die Berufsschule Kaufbeuren wo uns mehrere Ausbildungsrichtungen, zum Beispiel Schreiner, Elektroniker und Lackierer vorgestellt wurden. In Gruppen begaben wir uns von Station zu Station, bei denen uns erklärt wurde, woran die Handwerkerschüler gerade so arbeiteten. Ab und zu durften wir sogar an die Maschinen, wie zum Beispiel bei den Schreibern Holz zersägen oder bei den Lackierern mit Airbrush-Pistolen eine Pfote mit Schablonen auf Papier sprühen.

Weiter ging es für uns dann am JBG. Dort erklärten uns die Spezialisten für Metallbau, Straßenbau, Heizungsbau,

Elektronik und Friseur das vielversprechende, spannende und abwechslungsreiche Arbeitsfeld der jeweiligen Berufe mit Filmen und Vorträgen.

Als letztes besuchten wir die Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik, eine wichtige Etappe unserer Besuche. Hier ging es nicht um Arbeit mit Rohstoffen wie Metall oder Holz, sondern um die mit Menschen. Dort erwarteten uns ein Workshop, in dem wir Stofftaschen mit Textilfarbe bemalten und ein Vortrag über den Beruf des Erziehers. Wichtig hierbei war die Erkenntnis, dass der Erzieher in unserem Leben eine wichtige Rolle spielt; wenn ein Erzieher uns gute Grundvoraussetzungen gibt können wir später im Leben auch das erreichen, was wir erreichen wollen.

Die 9. Jahrgangsstufe war in drei Gruppen eingeteilt worden, sodass alle die verschiedenen Bereiche besuchen konnten - nur in anderer Reihenfolge. Wir bedanken uns bei Herrn Huber für die Organisation, den Lehrkräften, die uns den Tag über begleitet haben, und bei den Handwerksmeistern und Berufsschullehrern, die sich einen ganzen Tag für uns Zeit genommen haben.

Schweißtreibende Tage in Jablonec und Kaufbeuren

M. Hiemer – Durchgängig hohe Temperaturen begleiteten die 18 Schüler des JBG, die sich am 16.6. mit dem Zug nach Jablonec aufmachten, bei der diesjährigen Austauschmaßnahme mit unserer Partnerschule in Jablonec. Schon am ersten Besuchstag floss bei der Besteigung des Jeschken der Schweiß in Strömen, auch wenn ein Sessellift und ein heftiges Gewitter für ein wenig Erholung sorgten. Beim anschließenden Besuch des Liberecer Zoos konnten wir dann die weltberühmten weißen Tiger besichtigen, die aber aufgrund der Hitze nur faul herumlagen. Nach dem individuell organisierten Familientag am Sonntag standen am Montag die Begrüßung durch den Schulleiter, eine Schulhausführung und der Empfang beim Bürgermeister von Jablonec auf dem Programm, der durch die Besteigung des Rathausturmes und die schon traditionelle Fahrt mit dem Pater noster im Rathaus abgerundet wurde. Höhepunkt der Tschechien-Fahrt war sicherlich der Ausflug nach Prag, bei dem wir uns trotz hochsommerlicher Temperaturen nicht davon abbringen ließen, die „Highlights“ abzulaufen. Die Naturschönheiten unseres Gastgeberlandes beeindruckten uns dann am Mittwoch bei einer Wanderung im Böhmisches Paradies zur Felsenburg Frydstein; die anschließende Rollerfahrt sorgte aber wieder für einige hochrote Köpfe.

Der Trennungsschmerz bei der Verabschiedung am Bahnhof am Donnerstag hielt sich dann in Grenzen, da die tschechischen Schüler bereits am nächsten Tag zum Gegenbesuch in Kaufbeuren eintrafen und während der folgenden sechs Tage in Kaufbeuren ebenso unter der Hitze zu leiden hatten wie wir in Jablonec. Besonders beim Aufstieg zur Burgruine Ehrenberg und auf der Hängebrücke „Highline 179“ setzten uns die Temperaturen zu, ein wenig Abkühlung bot aber die Führung durch Schloss Neuschwanstein. Beim Ausflug nach München entzogen wir uns der Sonne in den Räumlichkeiten des Deutschen Museums, was aber beim anschließenden Stadtrundgang durch München nicht mehr möglich war. Aber natürlich brachten wir unseren Gästen auch unsere Heimatstadt Kaufbeuren im Rahmen einer Stadtführung näher und der Besuch des Fliegerhorstes Kaufbeuren beeindruckte die Tschechen sichtlich, denn wann hat man schon einmal die Möglichkeit, im Cockpit eines Tornados oder Eurofighters zu sitzen? Herr Oberbürgermeister Bosse betonte bei seinem Empfang unserer Gäste den hohen Stellenwert des Schüleraustausches für die Städtepartnerschaft zwischen Kaufbeuren und Jablonec. Neben all diesen offiziellen Programmpunkten ergaben sich aber auch zahlreiche private Unternehmungen und Treffen sowie sportliche Aktivitäten, die maßgeblich dazu beitrugen, dass eine gute Stimmung zwischen den deutschen und tschechischen Schülern entstand.

Ich möchte mich bei allen Schülern für ihr tadelloses Verhalten bedanken, ebenso ergeht ein herzlicher Dank an alle Gasteltern, ohne deren Bereitschaft zur Aufnahme eines Gastschülers ein Austausch nicht möglich wäre, und an alle

Kollegen, die „Spezialstunden“ für die tschechischen Schüler entwarfen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Herrn Harder für die tatkräftige Unterstützung in Jablonec und Kaufbeuren!

Neues aus dem Lehrerzimmer

Red. – Schon wieder gibt es Nachwuchs im Kollegium: Im Hause unserer Kollegin Rebekka Filser kam vor wenigen Wochen die kleine Miriam zur Welt. Alles Gute wünschen wir der jungen Familie mit der zweiten Tochter! Ebenso zum zweiten Mädchen namens Anna Magdalena dürfen wir Frau Verena Lauffer (vormals Thiel) gratulieren.

Politik in zwei Sätzen

C. Wißing – **Zerstört** wurden im letzten Jahr 4,1 Millionen Hektar tropischen Urwalds, was der Fläche der Schweiz entspricht. Durch die zerstörte Fläche seien 2,7 Milliarden Tonnen CO₂ freigesetzt worden, was den jährlichen Emissionen durch fossile Brennstoffe in Indien entspricht.

Zerstritten sind die etablierten Parteien über den zukünftigen Umgang mit der AfD, nachdem diese im thüringischen Sonneberg nun erstmals einen Landrat stellen darf. Viele fürchten nun ein weiteres Erstarken der Partei, insbesondere in Ostdeutschland.

Zerschlagen wurde ein Aufstand der russischen Söldnergruppe „Wagner“ nach nicht einmal 24 Stunden. Obwohl deren Anführer, Jewgeni Prigoschin, offiziell verlautbaren ließ, keinen Umsturz der russischen Führung zu planen, musste er Russland verlassen und befindet sich aktuell in Weißrussland, sodass ein zukünftiges Bestehen der Söldnergruppe in Russland als nicht gesichert gilt.

Zermürend verliefen die Gesprächsrunden in der Mindestlohnkommission, jedoch haben sie zu einem Durchbruch geführt, ab 2024 soll der gesetzliche Mindestlohn auf 12,82 € steigen. Während die Ampelparteien den Kompromiss als gute Lösung präsentieren, geht Gewerkschaftern die Erhöhung nicht weit genug.

Zerrüttet ist das Verhältnis zwischen Bürgern der Pariser Vororte und der französischen Polizei, nachdem ein Video aufgetaucht ist, in dem ein Polizist einen 17-jährigen Franzosen aus nächster Nähe erschießt. Die Demonstranten werfen der Polizei unverhältnismäßige Gewalt vor, da der Jugendliche nur wegen geringerer Verkehrsdelikte polizeibekannt war und man die Situation anders hätte lösen müssen.

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – **Lösung 16. Klassiker:** Merle kann die Leisten nicht in acht gleichmäßige Teile teilen.

17. Klassiker: Bei einem Tennisturnier sind die Ergebnisse der vier Viertelfinalsplele, der zwei Halbfinalspiele und des Finales durcheinandergekommen: Karl gewinnt gegen Stefan, Karim verliert gegen Nils, Chris gewinnt gegen Alex, Karl verliert gegen Nils, Chris gewinnt gegen Henry, Nils gewinnt gegen Chris, Thomas verliert gegen Alex. Wer hat das Turnier gewonnen?

Termine

HEUTE, Freitag, 30.6.2023

Feierliche Entlassung der Abiturienten

Samstag, 1.7.2023

Treffen des Abiturjahrgangs 1973

Sonntag, 2.7., bis Sonntag, 9.7.2023

P-Seminar-Fahrten

Mittwoch, 5.7.2023, 19:00 Uhr

Elternabend „Digitale Schule der Zukunft“ J7/8, Aula Haus A

Freitag, 7.7.2023

ADAC-Aktion „Mobil mit Köpfchen“ für 10a, b, d

Samstag, 8.7.2023

Abiturball im Modeon

Montag, 10.7.2023

Sportturnier „Capture the Flag“ für J7

Mittwoch, 12.7.2023

Sportturnier „Mini-Games“ für J5

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer